

abo+ BILDUNG

50 Lernende des BWZ Uri tauchen in die Welt der Politik ein

Schülerinnen und Schüler des Berufs- und Weiterbildungszentrums Uri haben Einblicke in die Politik erhalten. Fünf Urner Jungparteien stellten ihnen ihre Werte und Ansichten vor.

Janis Feer

25.10.2024, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

«Ich setzte mich zuvor nicht mit Politik auseinander. Dieser Anlass ermöglichte mir aber einen guten Einblick», sagt eine Schülerin des BWZ nach der Veranstaltung. Für einen weiteren Schüler war es besonders interessant, die unterschiedlichen Meinungen der Parteien zu sehen. Organisiert wurde der Anlass in Zusammenarbeit mit dem BWZ Uri und der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri. Die jährliche Veranstaltung hat das Ziel, den Abschlussklassen des BWZ Uri einen Einblick in die Welt der Politik zu geben.



Einige Vertreterinnen und Vertreter von Urner Jungparteien diskutierten über das Thema «Schweizer Staatsgelder: Wie verteilen wir sie?» (von links): Stefanie Gisler, Noel Baumann, Nina Gisler, Michelle Ziegler und Fabio Affentranger.

Bild: Janis Feer (Altdorf, 23. 10. 2024)

«Politik ist die Kunst des Möglichen.» Mit diesem Zitat von Otto von Bismarck wurde das Publikum durch Christine Stadler, Rektorin des BWZ Uri, empfangen. Gefolgt wurde die Begrüssung von einem Gespräch mit dem neuen Bildungs- und Kulturdirektor Georg Simmen sowie der Attinghausner Landrätin Anita Zurfluh-Zraggen. Beide üben ihre neuen Ämter erst seit Juni 2024 aus. Sie teilten spannende Einblicke in ihren Alltag und erzählten von vielen positiven Erlebnissen in ihrem Amt.

«Für mich waren der Moment der Vereidigung und der Einzug in den Landratssaal ein absolutes Highlight», sagte Anita Zurfluh-Zraggen. Für Georg Simmen seien es die Lehrabschluss- und Maturafeiern gewesen, die besonders schön waren. Er geniesse es, eine Rede zu

halten und dabei in die strahlenden Gesichter im Publikum zu schauen. Ein weiteres Thema war ihr Einstieg in die Politik. Während sich Georg Simmen schon als Kind für Politik interessierte und im Fernsehen lieber die Tagesschau anstelle von Gutenachtgeschichten anschaute, wurde Anita Zurfluh-Zraggen erst später politisch aktiv.

Jede und jeder kann sich politisch beteiligen

Im zweiten Teil des Nachmittags konnten die Lernenden, in Kleingruppen, verschiedene Urner Jungparteien in einem Rundgang kennenlernen. Insgesamt nahmen 50 Schülerinnen und Schüler vom BWZ Uri an diesem Anlass teil. Sie sind entweder im letzten Jahr ihrer KV-Ausbildung oder gehören zu den Berufsmatura-Klassen im Vollzeit-Modell. Anwesend waren acht Vertreterinnen und Vertreter von fünf verschiedenen Jungparteien: Stefanie Gisler und Rebekka Truttmann (Juso), Noel Baumann (JGLP), Nina Gisler und Mario Baumann (Junge Mitte), Michelle Ziegler und Tim Gamma (Jungfreisinnige) sowie Faboi Affentranger (JSVP). Mit Powerpoint-Präsentationen, Spielen und offenen Diskussionen brachten die Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker den Lernenden ihre Ansichten näher.



Noel Baumann (JGLP) stellt den Lernenden seine Partei vor.

Bild: Janis Feer (Altdorf, 23. 10. 2024)

Die abschliessende Podiumsdiskussion, moderiert durch Tobias Arnold von Politcast Uri, fand unter dem Thema «Schweizer Staatsgelder: Wie verteilen wir sie?» statt. Alle anwesenden Parteien bereiteten im Voraus ein Kuchendiagramm mit ihrer Meinung dazu vor. Unterteilt wurde in die Sektoren Umweltschutz, Gesundheitswesen, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Bildung und Forschung, wirtschaftliche Angelegenheiten, öffentliche Verwaltung, soziale Wohlfahrt, Freizeitgestaltung, Sport sowie Kultur und Religion. Diskutiert wurde unter anderem über das Thema öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie auch über Bildung und Forschung.

Nach diesem Anlass sollen die Schülerinnen und Schüler des BWZ politisiert sein. Zudem soll ein Verständnis dafür da sein, dass sich alle aktiv beteiligen könnten. Das war die Botschaft von Georg Simmen, die er beim

Eröffnungsgespräch an die Lernenden richtete. Anita Zurfluh-Zraggen fügte hinzu, dass man wählen gehen soll, weil jede und jeder die Zukunft mitbestimmen kann, auch wenn man nicht in einer Partei ist.

Mehr zum Thema

BILDUNG

Lernende schnuppern politische Luft an der Polittour im BWZ

10.11.2023



abo+ ALTDORF

BWZ lädt ein zur zweiten Bildungsmesse

23.06.2024



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ SCHIESSEN

SG Spiringen feiert 100-jähriges Bestehen mit Festschrift